



Pressemappe 2025



HORRIBLE HABSBURGER!

Sechshundert Jahre Sex & Crime & Kaiserschmarrn

Ein extravagantes Stationentheater. Im Bunker.

Konzept & Inszenierung: Bruno Max

Theater im Bunker 2025

HORRIBLE HABSBURGER!

Sechshundert Jahre Sex & Crime & Kaiserschmarrn

Ein extravagantes Stationentheater. Im Bunker.

Premiere: Sonntag, den 10. August 2025, ab 18:00 Uhr

Weitere Termine: 14. bis 30. August 2025, jeweils Do–Sa

Gestaffelter Einlass zwischen 18:00 und 20:45 Uhr

Kartenpreise: 38,- (erm. 32,-), Abendkassa 45,- (Vorverkauf ab Mai 2025)

Von regierenden Dokumentenfälschern, lesbischen Erzherzoginnen, transvestitischen Kaiserbrüdern und Chlor-reichen Heiligen bis zu nasenlosen Exhibitionisten, hochherrschaftlichen Sexualtherapeuten, geistig beschränkten Knödelliebhabern und alternativen Totalaussteigern – das Haus Habsburg hat der Geschichte mehr geliefert als Maria Theresia, Franzl und Sissi ... – Der Luftschutzztollen Mödling mutiert in diesem Jahr zu einer Dependence der Kapuzinergruft und öffnet auf äußerst unterhaltsame Weise den Giftschränk der österreichischen Monarchie.

Konzept & Inszenierung: Bruno Max

Raum: Marcus Ganser

Kostüm: Sigrid Dreger

Musik & Klanginstallation: Fritz Rainer

Theater im Bunker

Alle 15 Minuten startet eine Gruppe von maximal 20 Personen in den Bunker und „erwandert“ sich im wahrsten Sinne des Wortes das Stück, das hinter jeder Biegung des Stollens, an jeder Abzweigung neue Bilder, neue Darsteller*innen, neue Geschichten, neue Überraschungen freigibt.

„Theater im Bunker“ ist übrigens das kühlsche Sommertheater Österreichs:

12–14° Raumtemperatur!

Theater im Bunker 2024 – Leading Team

Bruno Max – Intendanz, Konzept & Inszenierung

Geboren in Salzburg; Regiestudium am Reinhardtseminar Wien; vier Jahre Assistent und Schauspieler am Burgtheater, Gastregien u. a. am Volkstheater, Landestheater Linz, Theater der Jugend, Renaissancetheater; Gründer des Theaters zum Fürchten, der Festspiele Schloss Liechtenstein und des Theaters im Bunker in Mödling; künstlerischer Leiter des Theater Scala in Wien sowie des Stadttheaters Mödling. Preisträger für Darstellende Kunst des Landes Niederösterreich (1995 und 2003) sowie des "Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich" (2022). Zahlreiche eigene Bearbeitungen und Bühnenfassungen, darunter *Clockwork Orange* und *Delicatessen!*; mehr als 100 Inszenierungen sowie Raumlösungen. Zu seinen letzten Arbeiten zählen *Loveplay*, *Höllenangst*, *Casanova kocht*, *Utopia. Schöne Neue Welt(en)*, *Umsonst!*, *Die drei Musketiere*, *Hochzeit*, *The Effect*, *Viel Lärm um nichts*, *Das Kaffeehaus* und *Die Kunst der Komödie*, *Cyrano de Bergerac*, *Good. Ein guter Mensch.*, *Network*, *Burke & Hare*, *Aventura* und *Frankenstein*.

Marcus Ganser – Raum

Regisseur, Schauspieler, Fernsehmoderator (Confetti-TiVi) und -redakteur, Bühnenbildner und Bildhauer. Engagements u. a. Winterhuder Fährhaus Hamburg, Raimundtheater, Landestheater St. Pölten, Contra-Kreis-Theater Bonn, Komödie Düsseldorf, Komödie Köln, Sommernachtskomödie Rosenberg (wo er heuer bei *Shakespeare in Love* Regie führt) und vor allem am Theater am Kurfürstendamm Berlin, wo er seit vielen Jahren inszeniert und auf der Bühne steht. Aktuell ist eine seiner Bühnen Teil der Wanderoper durch das Gebäude der Wiener Staatsoper. Seit 30 Jahren Associated Artist von TzF als Regisseur (zuletzt *Ab jetzt!*, *Avenue Q*, *Sein oder Nichtsein*, *Manche mögen's verschleiern*, *Shockheaded Peter*), Bühnenbildner (zuletzt *Play Strindberg*, *Good. Ein guter Mensch*, *Shockheaded Peter*) und Schauspieler (zuletzt *Utopia. Schöne Neue Welt(en)*, *Avenue Q*).

Sigrid Dreger – Kostüm

Geboren in Graz; Ausbildung an der Modeschule Michelbeuern. Kostümassistenz am Volkstheater, bei den Festspielen Reichenau und für div. Werbespots; seit 2000 selbständig als Outfitberaterin und Modedesignerin tätig; 2001 Ateliereröffnung in Wien, Liechtensteinstraße; seit 2006 Kostümbildnerin für Theater, Film und Musikvideos; seit 2010 Styling für Fotoshootings. Zusammenarbeit mit TzF bisher in *Casanova kocht*, *Utopia*, *Tod eines Handlungsreisenden*, *Die drei Musketiere*, *Hochzeit*, *The Effect*, *Sein oder Nichtsein*, *Viel Lärm um nichts*, *P.U.N.T.S. – Ein sauberes Geschäft*, *Der tollste Tag*, *Rain Man* und *Die Kunst der Komödie*, *Play Strindberg*, *Der Kontrabaß*, *Der Streit*, *Good. Ein guter Mensch*, *Burke & Hare*, *Aventura*, *Volpone* und *Frankenstein*.

Fritz Rainer – Musik & Klanginstallationen

Seit über 20 Jahren Theatermusiker an verschiedenen Bühnen: Volkstheater, Theater in der Josefstadt, Theater der Jugend, Theater Akzent, Wald4tler Hoftheater sowie für freie Produktionen; gemeinsam mit Erke Duit musikalische Leitung des 16-köpfigen Püribacher VolksKunstOrchesters; diverse LP- und CD-Produktionen. Seit 1995 musikalischer Leiter des TzF bei nahezu allen Inszenierungen, zuletzt auch Umsetzung eigener Cross-Over-Projekte wie z. B. *On The Road – Ein Beat Poetry Slam*, *Fear No More*, *Travelling* und *Kafka Jam*.

Theater im Bunker – Geschichte

Der Luftschutzstollen Mödling wurde in den Jahren 1941/43 von italienischen Zwangsarbeitern als Luftschutzbunker errichtet und diente der Mödlinger, Wiener Neudorfer und Süd-Wiener Bevölkerung während des Bombenkriegs als Zufluchtsort. Bis zu 9000 (!) Menschen verbrachten bei Luftangriffen die Zeit in den Stollen.

Im Sommer 1999 pachtete der Verein „Theater zum Fürchten“ das rund ein Kilometer lange, aus zwei Hauptröhren und Nebensollen bestehende, Stollensystem. Seitdem wird es jährlich in den Sommermonaten in ein Stationentheater verwandelt, welches durch das unterirdische Tunnelsystem führt. Alle 15 Minuten wird eine Zuschauergruppe von bis zu 20 Personen durch den Bunker geleitet und trifft an verschiedenen Stationen auf das über 60-köpfige Ensemble.



Eingang Theater im Bunker, Brühlerstrasse Mödling

Theater im Bunker: Produktionen 1999 bis 2024*

2023 und 2024 Aventura. Von den Abenteuern im Kopf und anderswo.

2022 *Wegen Corona abgesagt.*

2020 und 2021 UTOPIA. Schöne Neue Welt(en). Im Bunker.

2018 und 2019 Karl MayBe. Mit Schmetterhand und Silberbüchse.
Die erschwindelten Lebensreisen des Zuchthäuslers Karl May

2016 und 2017 Nacht.Stücke. Die seltsamen Leiden des E.T.A. Hoffmann.

2014 und 2015 Inferno. Nachrichten aus der Hölle.

2013 Peer, du lügst! Die ausgedachten Leben des Peer Gynt.

2011 und 2012 Verräterisches Herz. Edgar Allan Poe im Bunker.

2010 Maikäfer flieg. Zwanzig Märchen aus einer Bombennacht.

2009 Ferdinand. Wie ein Toller Hund.

2008 Alles. Außer. Irdisch.

2007 Sevens Sins.

2006 Angels all over.

2005 Die letzten Tage der Menschheit.

2004 Alice Underground. Carroll im Bunker.

2003 Tote Seelen. Ganz Russland im Bunker.

2002 Professor Freud erfindet den Sex.

2001 Herz-Stich. Nestroy im Bunker.

2000 Unruhige Träume. Kafka im Bunker.

1999 Akte G. Grimm im Bunker.

* Bei allen Produktionen zeichnet TzF-Intendant Bruno Max für Konzept und Inszenierung verantwortlich.